

U_Lab: die Antwort für ungelöste Probleme oder Zukunftsaufgaben



Ein Virus stellt uns vor neue Aufgaben, die wir so noch nie gelöst haben: Z. B. ist die Produktion gefährdet, weil Logistikketten international eingeschränkt sind und ein Teile-Lieferant in Italien komplett ausfällt.

Große Herausforderungen gab es immer wieder ... Allerdings sind aktuell auch die Rahmenbedingungen andere, wenn wichtige Experten nicht vor Ort zusammenkommen können und nicht alle Menschen in ihrer vollen Kraft sind.

Andere Branchen haben Glück und nutzen die gefühlte Entschleunigung, um sich mit den Aufgaben der Zukunft auseinanderzusetzen. Jetzt gilt es, das nachzuholen, wofür vorher nie richtig Zeit war ... Wie begegnen wir der digitalen Transformation? Wie verändern sich unsere Geschäftsmodelle und wie wird unsere Welt nach Corona und dem parallelen Unilateralismus wichtiger Staaten aussehen?

„Es gibt keine größere (...) Ressourcenvergeudung als Ebene-4-Probleme (...) mit Ebene 1 und 2 Methoden (...) zu bewältigen.“

Dr. Otto Scharmer, MIT

Gibt es ein Modell, ein Vorgehen, das hilft diese unterschiedlichen Fragen zu beantworten? Ohja, und dieses sieht eine spezifische Struktur und Methodik je nach Problemebene vor.

Die Theorie U überrascht uns und erzeugt Lösungen, die vorher undenkbar waren ...

2015 bekommt pm result den Tipp von der Bertelsmann Stiftung, welche die Theorie U von Otto Scharmer als völlig neuen Lösungs- und strategischen Ansatz begreift. Im ersten Jahr haben wir damit selbst experimentiert. „Es war zuerst schwere Kost für uns“, sagt Christoph Strömer. Aber nachdem wir es verstanden, angewandt und das Erlebnis mit dem „göttlichen“ Funken wiederkehrend erleben und reproduzieren konnten, war klar: Wir bauen ein U_Lab für unsere Kunden.

U_Lab oder U_Learning Journey

Ein Beispiel für eine sehr fordernde Aufgabe war die Verkürzung der Laufzeit eines strategischen Projektes um fast 40 %. Nach dem U_Lab und mit der Lösung wurde dieses Projekt das Leuchtturmprojekt für Team und Top Management ... Weil es auf erstaunliche Weise geklappt hat und sogar richtig Spaß gemacht hat.

Für einen Handelskonzern haben wir eine „U-Learning Journey“ anlässlich der digitalen Transformation „gebaut“. Aufsichtsrat und Geschäftsführung haben gemeinsam das U auf einer Reise durchschritten, Vision, Strategie, Lösungen und Transformationsschritte verabredet. Gleichzeitig sind sie in Rolle, Wirkung + Identität gewachsen. Etwas, was im U-Lab „automatisch“ passiert und so ungeahnte Lösungen und Kräfte für die Umsetzung freisetzt.

Gibt es einen „Trick“?

Ja, tatsächlich!
Und er ist wiederholbar + planbar ...

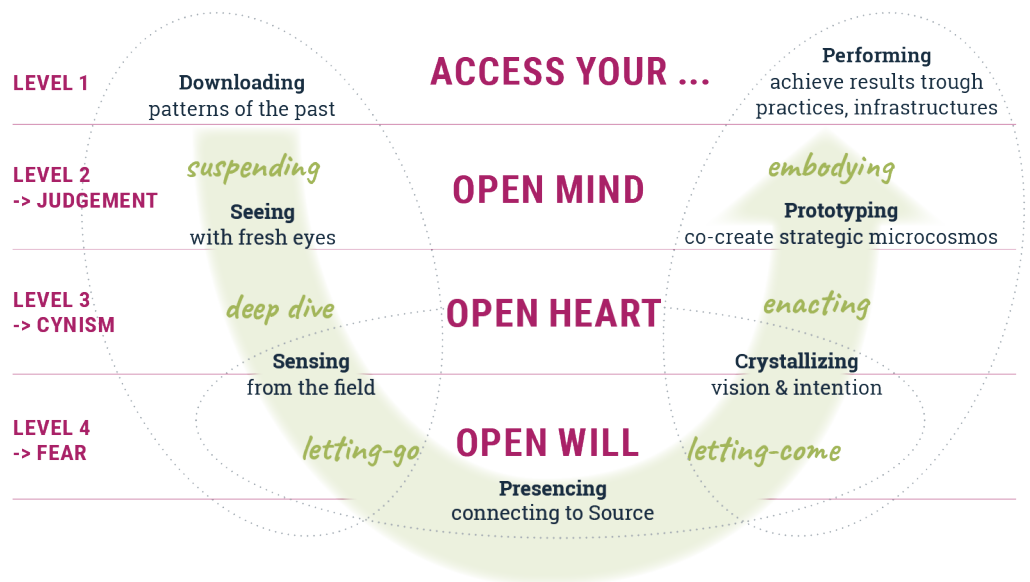


Bild nach Otto Scharmer, Theorie U

Nach nunmehr 5 Jahren können wir das mit Fug + Recht sagen: Der Trick besteht aus vier elementaren Schritten bzw. Perspektiven, die das Team auf dem Weg durch das U durchläuft... gepaart mit der Lösung und der Kraft zur Transformation.

1. Die eigene strategische Analyse mit den Perspektiven wichtiger Stakeholder von heute + morgen ergänzen / pointieren,
2. durch die komplementäre Verbindung von Vernunft, Emotion und Intuition „das Bild rund machen“
3. die Lösung aus der Zukunft heraus kreieren und
4. persönliche und Blockaden des Unternehmens erkennen, individuell und im Team überwinden.

Das klingt im Fließtext mäßig faszinierend. Auch im Prozess ist es mitunter anspruchsvoll, sich mit Bewertungen und eingeschränkten Perspektiven auseinander zu setzen.

Aber wenn die Bewertungsmuster der Kreativität weichen, und das ermöglicht das U, so entsteht sukzessive ein Sog zu neuen Perspektiven und dann Lösungen.

Unvergesslich ist der Schritt, den Otto Scharmer „Presencing“ und wir „Kontakt mit dem göttlichen Funken“ nennen: Wenn das Team unten im U ist, nimmt die Lösung in der Zukunft Gestalt an. Diese Lösung ist sehr eindrucksvoll, selten komplex sondern auf erstaunliche Art „einfach“ und „einleuchtend“.

Emotional passiert bei den Menschen und im Team etwas, was keiner vergisst ... Vermutlich kommt auch daher die Verbundenheit mit der Lösung und die Kraft zur Transformation.

Das U erleben, wie lange dauert das und geht das in „Corona Zeiten“ auch remote?

Wenn wir die Aufgabenstellung verstanden haben, können wir einschätzen, wie lange das U_Lab oder eine U_Journey dauert. In der Regel sind es min. 1 - 2 Tage, eine U_Journey zum komplexen Thema „Digitale Transformation“ hat 4 Tage gedauert. Sehr angemessen, oder nicht?

Persönlich, gemeinsam vor Ort ist intensiver und sehr wirkungsvoll ... keine Frage. Aber aufgrund der Folgen von Corona + neuen Rahmenbedingungen haben wir zuletzt „virtuelle U_Labs“ gebaut. Es erfordert mehr Abstimmung im Vorfeld und Disziplin aller Beteiligten, hat aber wirklich gut geklappt und führt zum gleichen, eindrucksvollen Ergebnis.

Sie haben eine Zukunftsaufgabe oder ein ungelöstes Problem? Dann lassen Sie uns gemeinsam durch's U gehen! Sie sind noch nicht sicher, ob Ihr Problem „die richtige Größe“ für das U hat? Kein Problem, das finden wir gemeinsam heraus!

In solchen Teams, mit diesen Menschen wurden Waschmaschinen und medizinischer Fortschritt entwickelt. Wir gestalten das heute – für ein erleuchtetes neues Zeitalter ...
pm result: „unser Why“

www.pm-result.com

pm result



Resultant
Transformer
Scout